

Protokoll

über die **Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses des Kreistages**

vom 24.03.2022

in der "Residenz" in Wittmund, Am Markt 13-15, Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Ahrends, Helmut

Mitglieder

Faß, Tamara

Grüßing, Detlef

Janßen, Hans Hajo

Kirchhoff, Holger

Kunze, Egon

Vertretung für Herrn Herbert Potzler

Vertretung für Herrn Werner Ihnken, bis TOP
7

Lohfeld, Hans-Hermann

Maus, Ulrike

Spahl, Werner

Theesfeld, Günther

Wagner, Olaf

Vertretung für Frau Elke Hildebrandt

Vertretung für Herrn Wilhelm Ihnen

Mitglied mit beratender Stimme

Wigge, Frank

Münster, Dave

von der Verwaltung

Cassens, Uwe

Hillie, Werner

Becker, Jan

Klöker, Ralf

Carstens, Jens-Uwe

Gäste

Tiebel, Christoph, Dr.-Ing.

Albers, Marie-Christin

Ball, Lea

bis TOP 6

bis TOP 7

bis TOP 7

Protokollführung

Förster, Ralf

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, den Ersten Kreisrat, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste, die Presse sowie die Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 25.11.2021

Das Protokoll der vorhergegangenen Sitzung vom 25.11.2021 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 6 Mögliche Einführung einer Wertstofftonne oder einer Gelben Tonne im Landkreis Wittmund Vorlage: 0020/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Dr.-Ing. Tiebel vom Büro ATUS GmbH, Hamburg, hält anhand einer Präsentation einen Vortrag zum Thema. Die Präsentation liegt diesem Protokoll an.

Der Vorsitzende dankt Herrn Dr.-Ing. Tiebel für seinen Vortrag.

Kreistagsabgeordnete Maus dankt Herrn Dr.-Ing. Tiebel ebenfalls für seinen Vortrag und sieht dies als guten Einstieg in die weitere Debatte. Sie schlägt vor, zur nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses einen Vertreter einer Kommune einzuladen, in der die Wertstofftonne bereits eingeführt wurde. Diese Person sollte dann über die bisherigen Erfahrungen berichten. Es könnte beispielsweise jemand vom Landkreis Friesland sein. Ihrer Ansicht nach ist die Einführung einer Wertstofftonne zwar teuer, aber momentan landen alle Wertstoffe im Restmüll.

Herr Dr.-Ing. Tiebel entgegnet, dass im Abfallwirtschaftszentrum Wiefels auch aus dem Restmüll z.B. Metalle mit einem Metallabscheider herausgefiltert werden.

Kreistagsabgeordneter Münster fragt nach den finanziellen Auswirkungen der Einführung einer Wertstofftonne für die Haushalte im Landkreis Wittmund.

Herr Dr.-Ing. Tiebel entgegnet, dass die finanziellen Auswirkungen in seiner Präsentation genannt wurden. Diese wird dem Protokoll der Sitzung beigelegt werden.

Erster Kreisrat Cassens führt aus, dass Fakten gesammelt werden müssen. Mit der Entscheidung, welchen Weg man in den Verhandlungen mit dem Dualen System gehen will, sollte man sich aber nicht zu viel Zeit lassen, denn umso weniger Zeit verbleibt für diese schwierigen Verhandlungen. Er weist darauf hin, das Ende des Jahres 2023 die aktuelle Ab-stimmungsvereinbarung mit dem Dualen System ausläuft. Es sollte in diesem Sommer eine Entscheidung getroffen werden.

Kreistagsabgeordneter Janßen meint, dass auch Herrn Bohlken, Geschäftsführer des Ab-fallwirtschaftszentrums Wiefels, zur nächsten Sitzung eingeladen werden könnte.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**TOP 7 Änderung der Landesdüngeverordnung; Darstellung roter Flächen im
Landkreis Wittmund
Vorlage: 0017/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Frau Albers von der Zentralen Ansprechstelle Landesdüngeverordnung (ZALD) der Land-wirtschaftskammer Oldenburg hält anhand einer Präsentation einen Vortrag zum Thema. Die Präsentation liegt diesem Protokoll an.

Der Vorsitzende dankt Frau Albers für ihren Vortrag.

Kreistagsabgeordneter Theesfeld führt aus, dass in dieses Gebiet ein Gülletourismus mit vielen Transporten herrscht und daher die roten Gebiete im hiesigen Raum rühren. Er fragt, wie es diesbezüglich z.B. im Emsland aussieht.

Frau Albers sagt, dass dies eine komplizierte Problematik ist. Durch die Novellierung der Düngeverordnung sollte das System transparenter gestaltet werden. Jeder Betrieb muss melden, was er mit seiner Gülle macht. Nach dem aktuellen Nährstoffbericht verbessern sich die Zahlen für Niedersachsen. Vielleicht werden so die roten Gebiete weniger. Das ZALD hat dies im Blick, aber es geht nur über die Düngeverordnung.

Kreistagsabgeordneter Theesfeld sagt, dass der Gülletourismus nach Ostfriesland immer größere Züge annimmt. Der OOWV hat bereits Flächen gekauft, um zu verhindern, dass diese überdüngt werden.

Frau Albers entgegnet, dass Prüfungen immer nur stichprobenartig erfolgen können. Sie kann nur an die Landwirte appellieren die Vorschriften zu beachten.

Kreistagsabgeordneter Grüßing führt aus, dass er im Berufsverband tätig ist und diese Prob-lematik für Außenstehende nur schwer zu verstehen ist. Innerhalb der EU ist Deutschland vorgeprescht. Die Auswirkungen der Düngeverordnung aus dem Jahr 2017 sind seiner An-sicht nach nicht abgewartet worden. Es wird bereits weniger gedüngt als vorgeschrieben, allerdings kommt dies in der Öffentlichkeit falsch an. Pflanzen werden in den Mangel ge-schickt, dies führt zu Humusabbau. Zudem sind viele Messstellen mangelhaft. Dieses Thema ist sehr komplex, man darf sich dabei nicht nur auf die Gülle konzentrieren. Es besteht Be-darf an Nährstoffen, aber die Düngung 20 % unter Bedarf ist ein Problem.

Frau Albers stellt die Punkte aus ihrer Sicht dar und fragt, ob die 20 % angemessen sind. Ob tatsächlich Pflanzen minderversorgt sind ist dabei die nächste Frage.

Kreistagsabgeordneter Kirchhoff fragt, wie sich die strengere Klärschlammverordnung auswirkt. Diese belastet die Kommunen sehr.

Frau Albers entgegnet, dass sie bei diesem Thema passen muss und keine Antwort auf die Frage geben kann.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**TOP 8 Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Wittmund (Abfallbewirtschaftungssatzung)
Vorlage: 0002/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Hillie führt in das Thema ein.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen keine Fragen.

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Erlass der anliegenden Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Wittmund (Abfallbewirtschaftungssatzung) wird zugestimmt.

**TOP 9 Einführung eines Echtzeitdatensystems im ÖPNV im Landkreis Wittmund;
hier Digitale Fahrgastinformationen
Vorlage: 0021/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Carstens führt in das Thema ein.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen keine Fragen.

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund beantragt die zusätzliche Aufnahme von DFI Anzeigern an den Haltestellen der Schulzentren Wittmund, Westerholt und Esens in das ÖPNV-Förderprogramm des Landes und trägt die Komplementärfinanzierung der restlichen Kosten in Höhe von 25 Prozent. Zudem gewährt der Landkreis, für die Haltestellen Wittmund, Markt, Neuharlingersiel, Badewerk, Leerhufe, Ort und Burhufe, Ort unter den Voraussetzungen einer separaten Vereinbarung den Kommunen eine Förderung in Höhe von 100 % der Anschaffungskosten. Die Gesamtanschaffungskosten betragen ca. 222.110,00 €, die jährlichen laufenden Kosten betragen 9.100,00 €. Die für die Maßnahmen entstehenden Kosten, können aus den von der LNVG zur Verfügung gestellten Mittel gemäß §§ 7 Abs. 5 und 7b NNVG verwendet werden.

**TOP 10 Tarifreform: Umsetzung der Reduzierung der Tarifzonen auf dem Gebiet des Landkreises Wittmund
Vorlage: 0022/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Carstens führt in das Thema ein.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen keine Fragen.

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die vom Kreistag in seiner Sitzung am 10.12.2020 beschlossene Richtlinie über die Finanzierung von gemeinwirtschaftlichen Tarifpflichten im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade (VEJ) wird auf die Neuausrichtung des Tarifsystems nach dem Modell „eine Gemeinde – eine Zone“ sowie weiterer redaktioneller Änderungen zum 01.08.2022 angepasst.

**TOP 11 Bericht der Verwaltung zu aktuellen ÖPNV Themen
Vorlage: 0023/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Carstens berichtet zur Vorlage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 12 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses um 18:55 Uhr.

Helmut Ahrends	Uwe Cassens	Ralf Förster
Vorsitzender	Erster Kreisrat	Protokollführer